



Juli 2022

Liebe Freunde

Wir freuen uns, dass 460 Mädchen im Mai das neue Schuljahr begonnen haben - für unsere Verhältnisse einer der Rekordzahlen der Schule! Im letzten Schuljahr meldeten sich viele Mädchen an, aber die schweren Überschwemmungen führten dazu, dass viele der Schülerinnen es erst gegen Herbst und Winter tatsächlich in den Unterricht schafften.

In der Region Aweil South ist unsere Schule oft der Ort, der für offizielle Anlässe gewählt wird, wie auch am 10. Juni zum «Day of Education». Zusammen feierten viele Schulen «bei uns» diesen Tag. Der Bildungsminister des Bundesstaates Northern Bahr-el-Ghazal war dabei, und auch weitere Regierungsabgeordnete.



Alle vier Bilder: Am 10. Juni fand der Tag der Bildung statt. Viele Schulen aus der weiteren Umgebung kamen nach Aweil. Der Bildungsminister vom Bundesstaat Northern Bahr-el-Ghazal und weitere Regierungsabgeordnete kamen an die Under Tree Schools. Flächenmässig ist der Bundesstaat Northern Bahr-el-Ghazal etwa ¼ der Fläche der Schweiz.

Wenn die Mädchen zu Hause wären, würden sie sich oft um ihre kleinen Brüder und Schwestern kümmern. Deshalb haben wir einen Kindergarten, der sich während der Unterrichtszeit um sie kümmert, damit die grossen Schwestern zur Schule gehen können. Die Kleinen bekommen Prüfungen wie ihre grossen Schwestern! Hier ist Emmanuel, der in den Kindergarten geht. Sein Vater ist der IT-Lehrer Angelo der Schule. Stolz trägt er das „Back to Learning“ Fähnchen!



Links: Auf diesem Fähnchen steht geschrieben: «Zurück um zu Lernen» und in blau, «Bildung für Alle, Alle für die Bildung!» Sie helfen uns mit, genau das in Malek Alel in die Tat umzusetzen.



Oben: Der kleine Emmanuel trägt stolz das Fähnchen mit der Aufschrift: «Back to Learning», «zurück zum Lernen»!

Wir haben gerade wieder unsere Schulgelder an die Schule geschickt. Diese decken die Ausgaben der kommenden Monate, z.B. den Zusatzlohn der LehrerInnen, denn der staatliche Lehrerlohn, den sie erhalten, deckt niemals die weiter steigenden Lebenskosten, und der Lohn wird vom Staat sehr unregelmässig bezahlt, oft Monate hinten drein. Deshalb zahlen wir unseren 20 LehrerInnen einen monatlichen Zusatzlohn. Wir entlohnen unsere 18 weiteren Angestellten wie die Köchinnen, die das tägliche Mittagessen der Kinder zubereiten, die beiden Viehhalter, die sich um die Herde der Schule kümmern, der Hausmeister, der Pfarrer und seine MitarbeiterInnen in der Kapelle. Dann gibt es die regulären laufenden Kosten wie Schulmaterial, Stoff und Material für die Nählehrerinnen, die die kostenlosen Schulkleider mit den Schülerinnen herstellt und dann die Reparaturen an der Schule. Die laufenden Unterhaltskosten an den Gebäuden sind wichtig, denn in heissen Klimata wie im Südsudan haben Gebäude keine lange Lebensdauer.

Zu unseren Ausgaben gehört auch für die älteren Schülerinnen Monatshygieneprodukte, damit sie am Unterricht kontinuierlich teilnehmen können.



Oben: Die Weide der Kühe wird eingezäunt. Dadurch legen die Kühe schneller an Gewicht zu.

Dieses Mal haben wir auch Geld für das Errichten eines Zaunes für unsere Kuhherde geschickt. Traditionell laufen die Kühe frei auf Suche nach Nahrung im Gebiet herum. Aber Elias Bak, unser Schulleiter, der auch Agronom ist, rät, dass wenn die Kühe auf einem Feld eingezäunt sind, sie so schneller an Gewicht zunehmen und somit das Vieh für die Schule wertvoller ist. Wir sind Doong Wek Doong, unserem Finanzleiter der Schule, der seit vielen Jahren Teil des Schulteams ist, für seine klare und genaue Buchhaltung sehr dankbar. Was immer man auch über WhatsApp denkt, für uns hat es die Zusammenarbeit mit der Schule revolutioniert, denn so können wir in direktem Kontakt stehen und erhalten sofort u.a. Photos von Quittungen und Rechnungen.

Wir behalten die wirtschaftlichen Veränderungen in der Region im Auge. Da die Lebensmittelpreise derzeit weltweit steigen, nimmt die Kaufkraft der von uns bezahlten Löhne ab, so müssen wir sie immer wieder nach oben anpassen. Auch hat das World Food Programm die Zahl der südsudanesischen Schulen, die es mit kostenlosen Nahrungsmitteln versorgen kann, reduziert. Zu unserem Schultag gehört weiterhin das kostenlose Mittagessen, damit unsere Schülerinnen auch die Energie zum Lernen haben! Und einmal im Monat wird eine Kuh geschlachtet, Fleisch ist unglaublich teuer. Deshalb ist das immer ein Festtag.



Oben: Jeden Tag gibt es eine kostenlose Mahlzeit, damit die Schülerinnen Energie zum Lernen haben. Natürlich müssen die älteren Mädchen beim Kochen mithelfen. 460 Mädchen, 20 Lehrpersonen und 18 Angestellte müssen versorgt werden.

Wir danken euch ganz herzlich für eure Unterstützung. Die Schule besteht dank euch.

Mit lieben Grüßen Karin Loewenberg

Under Tree Schools

Contact admin@undertreeschools.org
Tel. +44 (0) 7962 976 755
Web www.undertreeschools.org



UNDER TREE SCHOOLS
SCHULEN UNTER BÄUMEN
SOUTH SUDAN | SÜDSUDAN

Schulen unter Bäumen

Weststrasse 111 | 8408 Winterthur | Schweiz
Tel. +41 (0)52 222 09 72
Mail info@schulen-unter-baeumen.ch
Web www.schulen-unter-baeumen.ch

Under Tree Schools is a registered Charitable Incorporated Organisation No 1117679 | Registered office: 2 Meredyth Road, Barnes, London SW13 0DY

Zahlungsverbindung: Zürcher Kantonalbank | 8010 Zürich | IBAN-Nr.: CH 24 0070 0110 0010 3148 3
Schulen unter Bäumen | Under Tree Schools | 8400 Winterthur | Konto: 80-151-4

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.